

# Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

## Kapitel 26: Gespräch zwischen Brüder

Dorian

Ich konnte es nicht glauben. Mir sollten das Dunkle Mal bekommen?

Ich sehe zu Luca der nicht gerade danach aussieht als würde er dich darüber freuen. Mir machte es weiger aus. Ich hatte gewusst das es eines Tages dazu kommen würde. Und habe mich gefragt, wieso Vater sich soviel Zeit damit lässt.

Nun würde jeder sehen zu welcher Seite mir gehören. Mir mussten eben wenn mir zurück in der Schule sind darauf aufpassen, dass es keiner bemerkte, aber es gibt genug Zauber, um das Mal vor erst zu verdenken.

"Ich sehe ihr seit Überrascht."

"Ja Vater das sind mir. Aber es freut uns, das mir es nun auch tragen dürfen. Wann wird es so weit sein?"

"Schon Morgen ich möchte es schnell hinter mich bringen."

"Müssen mit uns auf etwas vorbereiten?"

"Nein die anderen werden auch anwesend seit." Das heißt mir würde auch unsere Mutter wieder sehen.

"Wird es schmerzhaft sein?"

"Ihr werdet es überstehen. Ich erwarte von euch, das ihr euch das ihr keine Schwäche zeigt."

"Das werden mir nicht Vater." Wird Draco es mit uns zusammen erhalten?"

"Nein der Junge Malfoy wird das Mal in ein paar Wochen erhalten, aber nicht hier diese Ehre gehört nur euch. Vergiss nicht das du eines Tages der neue dunkle Lord sein wirst. Mit deinem Bruder an deiner Seite. Ihr müsst lernen denn anderen zu zeigen, wo ihr Platz ist. Wenn sie merken, dass ihr schwach seid, werden sie euch nie anerkennen."

"Keine Sorge Vater mir werden ihnen zeigen, wo ihr Platz ist. Sie werden auch vor uns nieder Knie und uns ihren Respekt erweisen."

"Davon bin ich überzeugt mein Sohn."

Vater sieht Luca prüfend an, bis jetzt hatte er zu all denn nichts gesagt. Ich hoffe er wird es überstehen. Da er sich ja noch ausruhen sollte. Aber Vater wusste was er tut

und hatte es bestimmt mit Severus besprochen. Ob er es überstehen würde.

"Was sagst du dazu mein Sohn?" Auch Luca sieht Vater an. Als er jünger war hat er sich fest nie getraut Vater in die Augen zu sehen. Zum Glück hatte es sich geändert.

"Es freut mich genauso wie Dorian das mir das Dunkle Mal erhalten. Sie werden sehen, dass mir keine Kinder mehr sind."

Ob Luca das gesagte auch so meinte, ich bin mir nicht sicher. Aber Vater scheint zu Frieden.

In ein paar Wochen würde also auch Draco das Dunkle Mal bekommen. Ich bin mir sicher, dass er dieses nicht wollte, aber seine Meinung zählte nicht.

"Vater?"

"Ja mein Sohn?"

"Was ist mit Lucius Vater?"

Ich wusste ja nur das er fest genommen wurde. "Was soll mit ihm sein?"

"Wirst du ihn nicht befreien?"

Kurz ist es still bis Vater bis Vater zu lachen anfängt. "Nein zumindest vor erst nicht er hat versagt. Und genau deshalb wird Draco nun seinen Platz einnehmen, um die Ehre seiner Familie wieder herzustellen, ich hoffe für den jungen Malfoy das er seine Aufgabe zur meiner zu Zufriedenheit erfüllen wird."

Vater will also das Draco den Platz von seinem Vater einnimmt. Aber was für einen Auftrag hat er ihn erteilt?

"Was für einen Auftrag soll er erfüllen?" Die Frage kommt von Luca. "Du solltest nicht so neugierig sein mein Sohn. Es geht euch nichts an. Wenn es soweit ist, werde ihr es wissen. Auch wenn er versagt hat."

Vaters grinsen gefällt mir nicht wusste er etwa schon das Draco versagen würde? Das er denn Auftrag gar nicht erfüllen konnte? Vielleicht bekomme ich ja was aus Draco raus, was es damit auf sich hat. Und wenn er es mir nicht sagen will werde ich es ihn befehlen. Ich bin mir sicher, dass es eine Bestrafung sein soll da Lucius versagt hatte.

"Vater denn Aufgabe denn du Draco erteilt hast. Es soll eine Bestrafung sein nicht? Da Lucius versagt hat." Zufrieden sieht Vater mich an.

"Wie so oft liegst du richtig mit den, was du sagst. Ja es soll eine Strafe sein." Ich nicke und sehe zu Luca. Ich sehe ihn an, was er denkt. Auch er will wissen, was es mit denn Auftrag auf sich hat.

"Und jetzt will ich darüber nichts mehr hören ihr sollte euch wegen den jungen Malfoy keine Sorgen machen ihr habt eure eignen Auftrag, den ihr

zu erfüllen habt enttäuscht mich nicht normal."

"Das werden mir nicht Vater."

Er hat recht mit den, was er sagt, mir sollten uns lieber, um uns Sorgen machen anstand uns den Kopf über Malfoy zu zerbrechen. Es kann uns egal sein.

"Es ist spät geworden ihr sollte schlafen gehen."

"Ja Vater gute Nacht."

Ich und Luca stehen auf bleiben aber noch einen Augenblick stehen. Ich bin froh das Vater nicht auch von uns verlangt sich vor ihn zu verbeugen.

"Gute Nacht und nun lasst mich allein." Mir nicken und verlassen denn Salon und machen und machen uns auf denn weg in unsere Zimmer naja Luca kommt mal wieder mit zu mir inzwischen habe ich es Aufgeben was dazu zu sagen. Es würde sowieso nichts bringen.

In meinen Zimmer angekommen lässt sich Luca gleich auf mein Bett fallen.

"Was Vater Draco wohl für eine Aufgabe erteilt hat?"

"Ich weiß es nicht, aber es wird nicht eunfach für ihn sein. Ich bin mir sogar sicher, dass er versagen wird. Vater will Lucius für sein Versagen bestrafen in denn er Draco eine Aufgaben, gibt die er wohl nicht erfüllen kann. Aber mir werden sehen."

Ich bin mir sicher das Severus ihn dabei helfen wird denn er war auch der Pate von Draco er würde ihn unterstützen bei was auch immer.

"Ja aber was wird es sein? Du willst es doch auch wissen."

"Ja das will ich. Vielleicht bekommen mir ja was aus Draco raus. Und jetzt zieh dich um oder willst du mit deinen Anzihsachen schlafen?"

"Nein das will ich nicht."

"Dann zieh dich um."

Der Kleine nickt und läuft ins Badezimmer. Ich könnte mich zwar mit nun reinigen aber ich spüre doch lieber das Wasser auf meinen Körper.

Als Luca aus denn Bad kommt, betrete ich denn Raum und steige unter die Dusche. Als ich nach etwa 20 Minuten neben Luca Liege sieht dieser gerade seinen Unterarm an.

"Schon morgen werden mir das Dunkle Mal dort tragen. Mir werden es für immer behalten." Er sieht nachdenklich aus.

"Ja aber so schlimm ist es nicht mir gehören nun mal auf Vaters Seite. Das wichtig ist das mir es so verdienen, dass es keiner sehen wird. Es gibt einen Zauber denn mir außerdem verwehenden werden. Dieser muss alle paar Stunden neu gesprochen werden."

"Wieso will Vater das mir es ausgerechnet jetzt schon bekomme?"

"Er will uns in seinen Kreis aufnehmen. Mir als seine Söhne werden eines Tages das Sagen haben werden. Und deshalb kdt es wichtig das auch mir Es nun erhalten und Vater sich nicht noch mehr Zeit damit lässt. "Vergiss nicht, was Vater gesagt hat, mir müssen uns zusammen reisen es werden alle da sein und da dürfen mir als seine Söhne keine Schwäche zeigen. Das wird Draco auch nicht tun."

"Woher willst du das wissen? Mir werden nicht dabei sein."

"Weil Draco nicht als schwach da stehen will egal war auch immer dabei sein wird. Und nun lass uns schlafen."

"Du hast nichts dazu gesagt, das ich hier bei dir bin."

"Ich gebe es auf es bringt ja doch nichts."

"Danke ich weiß, dass ich es lernen muss."

"Das wirst du auch Schlaf jetzt endlich."

Er verdreht die Augen. "Ist ja gut mein Herr." Da ich jetzt keine lust, habe mit Luca zu Streiten sage ich nichts dazu wie er mich angeredet hat er wusste, dass ich es hasse, wenn er es macht.

Inzwischen hat Luca sich auch umgedreht und schläft keine fünf Minuten später ein. Eine Weile sehe ich ihn beim schlafen zu. Bis auch ich endlich einschlafen.

Am nächsten Morgen werden mir wie immer um 7 von von Tiwi geweckt. Wie gerne ich mal länger schlafen würde.

"Tiwi wünscht den jungen Herren einen guten morgen." Ich nicke und Luca gibt ein Knurren von sich und zieht die Decke ein Stück über sich. Das Luca mit bei mir im Bett war überrascht

Tiwi nicht er kannte es ja schon und solange Vater ihn nicht direkt darauf anspricht würde er es ihn auch nicht sagen.

Da immer noch im Zimmer steht, sehe ich ihn kalt an. Dieser Blick kommt denn von Vater doch schon ziemlich nah.

"Was machst du noch hier? Mach das du wegkommst mir können uns alleine anziehen."

"Ja Herr Tiwi tut es leid Herr."

Nachdem er sich noch einmal verbeuget hat ist er auch schon weg. Zwar könnte er uns helfen, aber mir sind keine kleinen Kinder mehr, die sich nicht alleine an ziehen konnte.

Mein Blick geht zu Luca der immer noch die Decken über sich gezogen hat.

"Steh schon auf Luca."

"Ich will nicht." Ich konnte ihn kaum verstehen aber mit der Decke über denn Kopf ging das auch schlecht. Ich verdrehe die Augen."

"Wenn ich aus dem Bad kommen und du immer noch im Bett liegst, gibt es Ärger."

"Er gibt keine Antwort er wusste eben, dass ich ihn nichts tun würde. Das schlimmst wer für ihn, wenn ich ihn nicht beachten würde. Aber wirklich bestrafen auch wenn Vater mir es erlaubt hat tat ich nie. Ich erinnere mich plötzlich daran, wie ich Luca einmal bestraft hatte, als ich noch der Kleine arrogante Junge war und mir es sogar Spaß gemacht hatte, wenn Luca ärger bekommen hat. Damals war Luca nicht älter als zwei als er mir mal wieder nach gelaufen ist und mich fragte ob ich mit ihm spiele. Ich habe Luca weg gestoßen. Aber er ließ mich nicht in Ruhe deshalb hatte ich ihn geschlagen. Es war kein fester Schlag trotzdem hatte Luca Tränen in den Augen. Severus hatte aus Zufall mitbekommen was ich getan hatte und mich genauso bestraft, was ziemlich weh tat auch wenn es nur ein Schlag auf Hinter war. Auch wenn Severus mich bestraft hatte. Habe ich ich Luca trotzdem immer mal wieder weh getan.

Zum Glück hatte sich das geändert. Ich würde Luca nicht weh tun und das wusste er auch. Ob er auch noch wusste wie ich früher zu ihm war? Wie ich ihn behandelt hatte? Bestimmt wusste er das leider erinnern mir uns immer an Dinge die mir am liebsten vergessen würde. Aber er hatte mir verziehen und dafür war ich ihm dankbar.

Als ich im Badezimmer fertig bin und wieder mein Zimmer betrete ist Luca wie ich es gewusst habe aufgestanden und sieht mich verschlafen an.

"Dann zieh dich mal an." Er nickt und läuft an mir vorbei. Wenn es nach mir ging, könnte er ja länger schlafen.

Lange muss ich nicht warten, bis Lucs fertig angezogen aus dem Badezimmer kommt. Ob die anderen zu Hause auch immer so perfekt aussehen müssen? Nie durften wir anziehen was wir wollten und anderes vor Vater erscheinen. Ob Vater auch so aufgewaschen ist? Ich wusste das Vater im Heim aufgewaschen war. Und das sein Vater ein Muggel war der seine Mutter schon früh verlassen hat. Sehr viel weiß ich zwar nicht darüber aber das er ein Muggel war. Und Vater damit ein Halbblut. Und trotzdem besitzt er mehr Macht als die alten Zauberfamilien was wohl einer der Gründe ist wieso sich keiner gegen Vater stellt. Der besitzt einfach mehr Macht.

"Wollen mir dann Frühstück?"

"Ja lass uns gehen." Er nickt und zusammen machen mit uns auf denn Weg nach unten und ins Esszimmer.

"Worüber hast du nachgedacht?"

"Nicht so wichtig."

"Wie du meinst."

Als wir das Esszimmer betreten bleiben wir vor unseren Plätzen stehen. Zum Glück dauert es keine fünf Minuten bis Vater den Raum betritt.

"Ihr dürft anfangen." Wir nicken und setzen uns hin. "Wenn ihr fertig seid will ich sehen, ob du denn Okklomantik gelernt hast."

"Ja Vater."

Nach den Frühstück folgen mir Vater in den Salon. Dort bleibt er nur wenige Meter vor uns stehen. "Severus und dein Bruder haben mir gesagt das du denn Legilimentik und Okklomentik gelernt hast. Ich möchte mich davon selber überzeugen Legilimens."

Ich stehe still da zum Glück hatte Luca es richtig gelernt mit mir und auch mit Severus der ziemlich streng war. Aber er hatte recht mir musst es richtig beherrschen. Und das konnten mir nun.

Als Vater seinen Starb sinken lässt grinst er. "Gut gemacht mein Sohn. Ihr könnt gehen mir werden heute mit den anderen zusammen essen."

"Ja Vater."

Als mir denn Salon verlassen haben sieht Luca mich an. "Kommst du mit nach draußen?"

"Nein."

"Dann gehe ich eben allein mir sehen uns später." Ich nicke und schon ist Luca weg.

Bis zum Abend beschäftigt sich jeder mit sich selbst. Erst als es Zeit fürs Essen ist mache ich mich auf denn weg zum Salon. Luca wartet schon auf der Treppe auf mich.

"Warst du denn ganzen Tag draußen?"

"Nein ich habe auch noch etwas gespielt."

"Bis du nicht etwas zu alt dafür?" Er zuckt mit denn Schultern.

Als mir von Esszimmer stehen sehe ich Luca normal an. "Alles okay?"

"Ja lass es uns hinter uns bringen."

"Okay." Ich drücke normal seine Schulter und zusammen betreten mir das Esszimmer. Wie ich erwartet habe sind alle da außer Vater.

Alle verbeugen sich kurz es gefällt mir. Ich nicke ihnen kurz zu und stelle mich dann neben denn Platz von Vater wie Luca. Darüber das mit versagt haben fiel kein Wort aber sie werden sich wohl auch nicht trauen über uns zu reden. Aber das hätte sie bestimmt.

Ich sehe mich um Draco sieht nicht gerade gut aus, aber das wundert mich nicht.

Als Vater den Raum betritt, sehe gleich alle zu ihn. "Mein Lieben freute ihr fragt euch bestimmt, wieso ihr heute alle hier seid. Nun ich will es euch sagen. Mene Söhne werden heute das Dunkle Mal erhalten und nun setzte euch und fängt an."

Als sich alle hingesetzt haben und anfangen zu essen und sich dabei leise Unterhalten geht mein Blick wieder zu Draco und dann zu Narzissa auch sie sieht gar nicht gut aus, aber wundern tut es mich nicht. Erst würde ihr Mann festgenommen und jetzt soll

auch noch Draco einen Auftrag erfüllen wo er niemals erfüllen kann. Severus der nicht weit von uns weg sitzt sieht aus wie immer.

Auch unsere Mutter sitzt mit am Tisch ich sehe sie kalt an, aber ihr scheint das egal zu sein sie grinst mich sogar an. Ihr Blick geht zu Luca. "Ich bin froh zu sehen, dass es dir wieder besser geht." Auch Luca sieht sie kalt an.

"Das habe ich nicht dir zu verdanken." Da seine Stimme alles anderes als leise war, sehen alle zu ihm keiner isst mehr weiter. Ich muss grinsen. Ich konnte nicht glauben, dass der Kleine das gerade gesagt hatte. Mein Blick geht zu Vater. Aber er reagiert anderes als gedacht. "Luca isst weiter und ihr anderen auch."

Schon sieht ihn keiner mehr an und alle essen weiter. Mutter scheint zwar überrascht, aber auch sie isst weiter.

Nachdem Vater fertig mit mir essen ist, erhebt er sich. Auch die anderen die noch nicht fertig mit Essen waren hören auf zu essen und sehen zu Vater. Er legt jeden von uns eine Hand auf die Schultern.

"Lasst uns beginnen." Mir nicken und Vater führt uns in den Salon. Ich weiß nicht richtig was ich mir vorgestellt habe, aber nicht das er es hier machen würde.

"Meine lieben Freunde nun ist es endlich soweit und meine Erben werden das Dunkel Mal erhalten. Dorian du zuerst gib mir deine Hand." Die anderen hatten einen Kreis um uns gebildet.

Ich nicke und halte Vater meinen Unterarm hin. Er zieht mich ein Stück näher zu sich. So dass ich seinen Atem auf dem Gesicht spüren kann. Sein Zauberstab zeigt auf meine Hand. Bevor ich richtig weiß was eigentlich passiert hat Vater schon einen Zauberspruch gesprochen, den ich noch nie zuvor gehört hatte. Zuerst spüre ich nichts, aber dann kommt der Schmerz.